

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	7
EINLEITUNG	9
I. DAS PROBLEM	11
1. DER SCHWACHSINNIGE UND DIE GESELLSCHAFT	12
2. DER SCHWACHSINNIGE UND DIE PSYCHIATRIE	20
II. DER SCHWACHSINNIGE IM BUNDESLAND SALZBURG (SEIN „NORMALER“ LEBENSWEG)	25
III. MATERIAL UND METHODEN DER EIGENEN UNTERSUCHUNG	29
IV. EINIGE PROBLEME AUF DEN ERSTEN BLICK	31
1. ZUORDNUNG ZU SOZIALKLASSEN	31
2. GESCHLECHTSSPEZIFISCHE UNTERSCHIEDE IM AUFNAHMEALTER	32
3. MUTTERLOSE KINDER	33
V. TYPISCHE REAKTIONEN, DIE ZUR PSYCHIATRISCHEN AUFNAHME FÜHREN	35
1. VORWIEGEND AKTIV-AGGRESSIVE FORMEN DER AUSEINANDERSETZUNG — „ANGRIFF“	36
<i>a) Gezielte Aggressionshandlungen</i>	36
<i>b) Ungerichtete Aggressivität</i>	48
<i>c) Selbstaggression</i>	49

d) Störendes Verhalten	51
e) Sexuelle Konflikte — „störendes“ Sexualverhalten	53
f) „konstruierte“ Aggressivität	54
2. VORWIEGEND PASSIV-AUSWEICHENDE FORMEN DER AUSEINANDERSETZUNG — „FLUCHT“	55
a) Depressions- und Hemmungszustände	56
b) Angst und paranoide Reaktionen	59
c) „Flucht“ von Heim und Arbeitsstätte	62
d) Alkohol und Rauschgift	66
e) Anfälle	69
f) Körperliche Beschwerden, Krankheit, Tod	72
VI. ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN SOZIALPSYCHOLOGISCHEN KONSTELLATIONEN UND REAKTIONEN	79
1. NOCHMALS: SOZIALE DISTANZ	79
2. BERUFSVERSAGEN	80
3. „ZUM HOF GESCHRIEBEN“	81
4. FEHL- UND VERSAGENSFORMEN DER FAMILIE	82
VII. DIE ANTWORT DER KLINIK	87
1. ORGANISATION UND STRUKTUR DER PSYCHIATRISCHEN ABTEILUNGEN DER LANDESNERVENKLINIK SALZBURG	87
2. DAS KONKRETE ANGEBOT AN DIE OLIGOPHRENE	88
a) Mit sedierender Medikation zurück ins alte Milieu	89
b) Änderung bzw. Beeinflussung des Milieus	90
c) Dauernde Hospitalisierung	90
VIII. ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	95
LITERATURVERZEICHNIS	101
KURZE ERKLÄRUNG DER FACHAUSDRÜCKE	107